

# **LEADER Bergisches Wasserland**

## **Gründungsversammlung am 03.12.2015**



### **Gründungsprotokoll**

Am 03.12.2015 um 18.00 Uhr kamen in das Schulzentrum Odenthal 106 Personen zusammen (Anwesenheitsliste liegt bei), um die Gründung des Vereins LEADER Bergisches Wasserland zu beschließen.

#### **TOP 1**

**Begrüßung**

#### **TOP 2**

**LEADER Bergisches Wasserland, Sachstand**

#### **TOP 3**

**Bestimmung eines Versammlungsleiters**

**Bestimmung eines Protokollführers**

**Beschlussfassung über die Tagesordnung**

#### **TOP 4**

**Gründung des Vereins**

**Verabschiedung der Satzung und der Geschäftsordnung**

**Verabschiedung der Beitragsordnung**

**Wahl des Vorstands und des Geschäftsführenden Vorstands**

**Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer**

#### **TOP 5**

**Ermächtigung des Geschäftsführenden Vorstands, etwaige Beanstandungen, Bestätigungen sowie weitere Anforderungen des Ministeriums, der Bezirksregierung sowie des zuständigen Amtsgerichtes nachträglich durch Beschluss desselben erwirken zu dürfen**

**Zustimmung zur Einrichtung eines Regionalmanagements im Rahmen der förderrechtlichen Rahmenbedingungen auf Basis des Regionalen Entwicklungskonzeptes**

#### **TOP 6**

**Sonstiges**

# LEADER Bergisches Wasserland

## Gründungsversammlung am 03.12.2015



### TOP 1: Begrüßung

Herr Robert Lennerts, Bürgermeister der Gemeinde Odenthal, begrüßte als Hausherr die Anwesenden. Herr Dr. Hermann-Josef Tebroke, Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises und Herr Jochen Hagt, Landrat des Oberbergischen Kreises, begrüßten die Anwesenden herzlich und erläuterten kurz die Gründe, die zur heutigen Gründung des Vereins LEADER Bergisches Wasserland geführt haben.

### TOP 2: LEADER Bergisches Wasserland, Sachstand

Anschließend gab Herr Stefan Gothe vom Büro kommunare, Bonn, einen Rückblick über den Bewerbungsprozess und einen kurzen Überblick über das Programm LEADER, die Handlungsfelder von LEADER Bergisches Wasserland und stellte den Ablauf der Gründungsversammlung vor. Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung, die am 06. 11. 2015 per E-Mail verschickt worden ist, wurde darauf hingewiesen, dass eine Woche vor der Sitzung die Satzung und Geschäftsordnung auf der Homepage [www.leader-bergisches-wasserland.de](http://www.leader-bergisches-wasserland.de) einsehbar sein würden. Am 26.11.2015 sind beide Unterlagen auf der Homepage eingestellt worden. Die Tagesordnung, die zu beschließenden Unterlagen (Satzung, Geschäftsordnung, Beitragsordnung) und die Vorschlagsliste zur Besetzung des Vorstands sowie des Geschäftsführenden Vorstands standen den Teilnehmenden als Tischvorlagen zur Verfügung.

### TOP 3: Bestimmung eines Versammlungsleiters, Bestimmung eines Protokollführers, Beschlussfassung über die Tagesordnung

Herr Dr. Hermann-Josef Tebroke wurde zum Versammlungsleiter berufen.

Dieser schlug Frau Wilhelm als Protokollführerin vor. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

Im Rahmen der anschließenden Abstimmung der Tagesordnung wurde der Wunsch herangetragen, ein Thema unter TOP 6 Sonstiges anzumelden. Dies betraf die kritische Hinterfragung der Einrichtung eines Regionalmanagements und die damit verbundenen Kosten zulasten des LEADER-Budgets.

Die Tagesordnung wurde zunächst einstimmig beschlossen.

<b>Beschluss: Tagesordnung</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Einstimmig		

Sodann wurde das Thema „Einrichtung eines Regionalmanagements“ als TOP 6.1 vorgezogen.

Es wurden die Gründe für die Einrichtung eines Regionalmanagements vorgetragen: Laut Vorgabe des Fördergebers ist ein Regionalmanagement mit mindestens 1,5 Stellen außerhalb der öffentlichen Verwaltung einzurichten. Hiermit soll insbesondere die Unterstützung, Steuerung und Koordination bei der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie gewährleistet werden.

# LEADER Bergisches Wasserland

## Gründungsversammlung am 03.12.2015



Gemäß dem Bottom-Up Prinzip sollen die Projektträger aus den Dörfern kommen und auch vor Ort Hilfestellung erhalten. Der Kostenumfang für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) inklusive Regionalmanagement beläuft sich auf 20% des LEADER-Gesamtbudgets von € 3.450.000,00 und macht damit einen LEADER-Anteil von € 690.000,00 bzw. Gesamtkosten von € 1.061.538,46 verteilt auf den Zeitraum bis 2023 aus. Der aufzubringende regionale Mindestanteil von € 350.000,00 wird durch den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis getragen. Dieser entspricht den zu leistenden Eigenanteil für die LAG-Kosten.

### **TOP 4: Gründung des Vereins, Verabschiedung der Satzung und der Geschäftsordnung, Verabschiedung der Beitragsordnung, Wahlen des Vorstands und des Geschäftsführenden Vorstands, des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin und der Kassenprüfer**

Die Satzung und die Geschäftsordnung wurden in Teilen nochmals erläutert. Dies betraf insbesondere einige Veränderungen, die im Nachgang zu der Veröffentlichung auf der Homepage LEADER Bergisches Wasserland mit dem Ministerium und der Bezirksregierung Köln zur Klärung anstanden. Sodann stimmten alle Anwesenden der Gründung des Vereins und der vorgelegten Satzung per Handzeichen einstimmig zu. Anschließend bestätigten die Anwesenden ihren Beitritt bzw. den Beitritt ihrer Institution/Kommune durch Unterschrift auf der vorliegenden Satzung.

<b>Beschluss: Satzung</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
68		

Anschließend wurde die Geschäftsordnung zur Abstimmung gestellt und es stimmten die 68 stimmberechtigten Vereinsmitglieder einstimmig zu.

<b>Beschluss: Geschäftsordnung</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
68		

Die Beitragsordnung wurde vorgestellt. Anschließend stimmten die 68 stimmberechtigten Vereinsmitglieder der Beitragsordnung zu.

<b>Beschluss: Beitragsordnung</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
68		

Herr Dr. Tebroke übergab die Versammlungsleitung an Herrn Gothe, da er auf der Liste der Wahlvorschläge zur Verfügung stand.

# **LEADER Bergisches Wasserland**

## **Gründungsversammlung am 03.12.2015**



Für den Vorstand wurden 20 Personen zur Wahl vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter schlug eine offene Sammelwahl vor. Es entfachte sich eine Diskussion zum bisherigen Verfahren im Hinblick auf Auswahl der Vorstandsmitglieder gemäß dem vorgestellten Vorschlag.

Das Vorgehen wurde sodann neben weiteren Ausführungen erläutert:

Die Bestimmung des Vorstands war bereits eine Voraussetzung im Rahmen der Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie. Die Zusammensetzung bezieht sich auf Personen, die sich in den Wettbewerbsprozess bereits intensiv eingebracht hatten. Darüber hinaus ist der sehr breit aufgestellte Handlungsbereich in der LEADER Region mit vier Kernkompetenzen abzudecken. Hinter jeder vorgeschlagenen Person steht ein Schwerpunkt. Die Gewichtung bei den Schwerpunktbesetzungen wie beispielsweise Dorfentwicklung, Tourismus oder Landwirtschaft spiegelt die im Rahmen der Entwicklungsstrategie eingebrachten Projektideen zu den verschiedenen Handlungsfeldern.

Bei der Besetzung des Vorstands wurde zudem auch die Vorgabe der Einhaltung eines Quorums von 51 % Wirtschafts- und Sozialpartnern im Verhältnis zu 49 % Öffentlichen Partnern sowie auf einen Mindestanteil von einem Drittel Frauen eingehalten.

Auch wurde einer Besetzung mit Vertretern für die Bereiche Senioren, Jugend und Migration Rechnung getragen. Zudem wurde auf eine gleichmäßige Beteiligung aus allen acht Kommunen der LEADER-Region Wert gelegt.

Die Vertretung von Jugendlichen im Vorstand ist wünschenswert. Die Erfahrungen im Wettbewerbsprozess zeigten diesbezüglich eine sehr zurückhaltende Form der Beteiligung. Es wurde eine Jugendwerkstatt durchgeführt, die sich ausdrücklich an die Zielgruppe der Jugendlichen richtete. Hierzu wurden alle Kommunen und Schulen aufgefordert, bei engagierten Jugendlichen für eine Teilnahme zu werben. Dies war leider nur wenig erfolgreich. Mit Hilfe der Schulleiterin der Berufskollegs Wipperfürth und Wermelskirchen konnten schließlich zehn Schüler/innen gewonnen werden, die ihr eigenes Leitbild für die LEADER-Region entwickelten. Der hierzu gedrehte Jugendfilm war Bestandteil des Wettbewerbsbeitrags.

Zur fachlichen Begleitung und Unterstützung sollen zu den Vorstandssitzungen regelmäßig beratende Gäste hinzugezogen werden.

Die einzelnen zur Wahl vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder stellten sich sodann der Versammlung vor. Aufgrund der vorangegangenen Diskussion wurde das Gremium geöffnet. Es wurden keine weiteren Vorschläge abgegeben.

Die Vorschlagsliste (siehe nachfolgende Liste) wurde sodann zur Abstimmung gebracht. Der Beschluss wurde im Rahmen einer offenen Sammelwahl per Handzeichen mit 64 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen gefasst. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

# LEADER Bergisches Wasserland

## Gründungsversammlung am 03.12.2015



### Vorschlagsliste

Prof. Dieter Prinz
Bärbel Bosbach
Gerhard Marzinkowski
Hans-Peter Bolz
Ursula Mahler
Gila Hüßing
Claudia Krieger-Syberg
Wolfgang Craen
Murat Türksöy
Gudrun Flosbach
Karin Pullmann-Ebert
Susanne Müller
Daniela Stuntebeck
Dr. Hermann-Josef Tebroke
Jochen Hagt
Stefan Caplan
Willi Heider
Mathias Müller
Franziska Körber
Theo Boxberg

<b>Wahl: Vorstand</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
64	0	4

Der Geschäftsführende Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden sowie drei stellvertretenden Vorsitzenden. Für den Vorstand wurden folgende 4 Personen zur Wahl vorgeschlagen. Der Versammlungsleiter schlug eine offene Sammelwahl vor. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Vorsitzender Dr. Hermann-Josef Tebroke (Öffentlicher Partner)
1. Stellvertretender Vorsitzender Jochen Hagt (Öffentlicher Partner)
2. Stellvertretende Vorsitzende Ursula Mahler (WiSo-Partner)
3. Stellvertretende Vorsitzende Bärbel Bosbach (WiSo-Partner)

Die Wahl erfolgte per Handzeichen. Die Personen wurden einstimmig gewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

# LEADER Bergisches Wasserland

## Gründungsversammlung am 03.12.2015



<b>Wahl: Geschäftsführender Vorstand</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
68	0	0

Für die Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin wurde Ursula Mahler vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgte per Handzeichen. Frau Ursula Mahler wurde einstimmig gewählt. Die Gewählte nahm die Wahl an.

<b>Wahl: Schatzmeister</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
68	0	0

Sodann übernahm Herr Dr. Tebroke wieder die Versammlungsleitung.

Für die Wahl der Kassenprüfer wurden Herr Frank Herhaus und Herr Bodo Jakob aus der Mitgliederversammlung vorgeschlagen. Die Wahl erfolgte per Handzeichen einstimmig. Die beiden gewählten Personen nahmen die Wahl an.

<b>Wahl: Kassenprüfer</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
68	0	0

### **TOP 5: Ermächtigung des Geschäftsführenden Vorstands, Zustimmung zur Einrichtung eines Regionalmanagements; Zustimmung zur Einrichtung eines Regionalmanagements im Rahmen der förderrechtlichen Rahmenbedingungen auf Basis des Regionalen Entwicklungskonzeptes**

Der Geschäftsführende Vorstand wurde ermächtigt und beauftragt, etwaige Beanstandungen, Bestätigungen sowie weitere Anforderungen des Ministeriums, der Bezirksregierung sowie des zuständigen Amtsgerichtes nachträglich durch Beschluss desselben erwirken zu dürfen und alles Nötige für die Eintragung ins Vereinsregister zu erledigen. Hierzu gab es keine Gegenstimmen.

<b>Beschluss: Ermächtigung des Vorstandes</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
68	0	0

# LEADER Bergisches Wasserland

## Gründungsversammlung am 03.12.2015



Des Weiteren wurde die Einrichtung eines Regionalmanagements im Rahmen der förderrechtlichen Rahmenbedingungen auf Basis der Regionalen Entwicklungsstrategie einstimmig beschlossen.

<b>Beschluss: Einrichtung des Regionalmanagements</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
68	0	0

### TOP 6: Sonstiges

Beschluss über die Regionale Entwicklungsstrategie (RES)

Es wurde unter diesem Punkt die Besorgnis vorgetragen, dass im Rahmen der Umsetzung der RES nicht alle Handlungsbereiche, explizit der Handlungsbereich Energie- und Klimaschutz hinreichend berücksichtigt werden. Diesbezüglich wurde festgestellt, dass es sich um eine umfangreiche und schwierige Thematik handelt, was sich bereits an der Anzahl der im Wettbewerb eingebrachten Projekte zeigte. Dennoch ist der Bereich für die Entwicklung der Region wichtig, er wird im Zuge der Umsetzung gerade auch im Zusammenhang mit dem Thema Mobilität eine bedeutende Rolle spielen.

Unter Sonstiges wurde sodann die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) mit den vorgenommenen Überarbeitungen (Stand 02.12.2015) mit 66 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

<b>Beschluss: RES</b>		
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
66	0	2

Notwendige Änderungen in der RES werden in der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt und dort beschlossen.

Der Versammlungsleiter schloss die Gründungsversammlung um 20:00 Uhr.

Odenthal, den 03.12.2015

gez. Gabi Wilhelm  
Protokollführerin

gez. Dr. Hermann-Josef Tebroke  
Versammlungsleiter